

Schmatzhausen / Grafenhaun

Der Kutschenführerschein, das Fahrabzeichen V und/oder der Basispass Pferdekunde war das erklärte Ziel von 14 Prüfungsteilnehmer/innen, die sich am Sonntag, den 14. April, in Schmatzhausen einer mehrstündigen Prüfung über theoretische und praktische Inhalte stellten. Vorausgegangen waren intensive Vorbereitungskurse seit Februar. Für den Basispass Pferdekunde wurde in Theorie und Praxis grundlegendes Wissen vermittelt über Pferdehaltung, -gesunderhaltung und den sicheren Umgang mit dem Pferd, vom Versorgen bis hin zum Führen und Verladen. Aufbauend darauf bestand die Möglichkeit, mit einem speziellen Vorbereitungslehrgang die Prüfung zum Fahrabzeichen V bzw. Kutschenführerschein A abzulegen, mit dem Ziel, sich fachlich korrekt, pferdeschonend, unfallfrei und sicher mit einem Pferdegespann auf öffentlichen Straßen fortzubewegen oder bei persönlicher Neigung dem turniermäßigen Fahrsport zuzuwenden. Durchgeführt wurden die Lehrgänge im Reit- und Fahrstall Dam in Schmatzhausen, dem Stall der ehemaligen Jugendweltmeisterin im Zweispännerfahren mit Ponies, unter der bewährten Leitung von Irene Edmaier, Trainer A im Fahrsport, was die höchst mögliche Amateur-Ausbilder-Qualifikation darstellt. Zudem profitierten ihre Schüler/innen ganz enorm von Fr. Edmaiers Tätigkeit als Turnierrichterin und von ihrer langjährigen eigenen Turniersporterfahrung. Die Teilnehmer/innen kamen aus Stadt und Landkreis Landshut, nahmen aber teils auch lange Anfahrtswege aus den Landkreisen Kelheim, Freising und Straubing in Kauf, und wissen sich glücklich zu schätzen, per Mundpropaganda von diesem Angebot des Reit- und Fahrvereins Grafenhaun e. V. erfahren zu haben.

Neben einer recht individuellen Fahrausbildung mit Ponies und Großpferden, im Einspänner und Zweispänner, mit Routiniers und jüngeren Pferden sowie auf dem Platz und im Straßenverkehr (((Theorie))) machte sich Fr. Edmaier viel Mühe, den Neulingen einen möglichst großen Einblick in die Welt des Fahrens zu geben. So organisierte sie einen Besuch in einer privaten Kutschensammlung sowie eine Besichtigung der historischen Kutschen für die Landshuter Hochzeit sowie der sehenswerten Geschirr- und Sattelkammer der Förderer e. V im Zeughaus. Zusätzlich zum Theorieunterricht wurde das Fahren am Fahrlehrgerät geübt, um die Handhabung der Leinen zu üben und die Pferde zu schonen. Ein großer Themenbereich war das Thema Sicherheit, in der Vorgehensweise, in der Ausrüstung, und im Straßenverkehr. Eine große Schwierigkeit hierbei sei die Tatsache, dass auch immer weniger Autofahrer mit einem Pferdefuhrwerk auf der Straße rechneten. Praxisnahe Tipps für Autofahrer liefert das Kurzvideo unter <http://www.pferd-aktuell.de/autotrifftkutsche>